

Nachruf.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Mitteilung, daß unser Beamter, Herr

Wilhelm Kauß

Leutnant der Reserve

ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz I. u. II. Klasse, der Hess. Tapferkeitsmedaille u. dem Hess. Kriegsschrenzzeichen in Eisen nach 3jähriger treuester Pflichterfüllung vor dem Feinde infolge einer schweren Verwundung am 10. Mai d. J. sein Leben für das Vaterland gelassen hat.

Wir beklagen in dem leider so früh Dahingeschiedenen den Verlust eines jungen, tüchtigen und gewissenhaften Beamten, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete. Ausgestattet mit den besten Charaktereigenschaften und gefällig durch sein stets lebenswürdiges Wesen, hat er das Vertrauen seiner Vorgesetzten und die Liebe seiner Kollegen in vollstem Maße gewonnen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Direktion u. Beamten der Mitteldeutschen Creditbank
Filiale Gießen.

3953D

Nachruf.

Am 11. ds. Mts. verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Kamerad

Heinrich Luh

im blühenden Alter von 18 Jahren.

Wir verlieren in demselben einen guten Freund und treuen Kollegen, welchen wir nie vergessen können. Auch seine edlen Charaktereigenschaften sichern ihm ein dauernd ehrendes Andenken.

Seine Kameraden:

Otto Schäfer	Otto Kreiling
Karl Jung	Ludw. Michel
Karl Kreiling	Friedrich Kling
Otto Werner	Ernst Weller
Otto Reeh	Otto Balsler
Otto Sommerlad	Wilh. Bernhardt
Otto Schmidt	Karl Römer
Ernst Haas	sowie Wilh. Bierau u. Frau

Wieseck,
den 14. Mai 1918.

3958

Es ist vorbei mit unserem Sohne,
Nie kehrt er heim ins Elternhaus,
Ihn wecken niemals unsere Tränen,
In fremder Erde ruht er aus.
Aufs Herz preßt bebend sich die Hand,
Da nahmet uns viel, o Vaterland!

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Unteroffizier

Philipp Schomber

Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hess. Tapferkeitsmedaille bei einer M.-G.-K.

am 29. April 1918 im blühenden Alter von 22 Jahren nach 32 monatiger treuer Pflichterfüllung als zweites Opfer, den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefem Schmerz:

Leonhard Schomber und Frau
Margarete Schomber, Schwestern.

Londorf, den 12. Mai 1918.

3954

O Vaterland, du forderst viel!
Wie hast du wohl in letzter Stunde
Gefehnt dich nach dem Elternheim!
Nun ruhe sanft du lieber, guter,
O braver Sohn, geliebter Bruder.
Sohlt nie von uns verweisen sein.

Widlich und unerwartet erhielten wir am 5. Mai die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel u. Pate

Must. Philipp Mohr

im Reichs-Inf.-Reg. 255. A. Komp., Anhaber d. Ehrl. Kreuzes II. Kl. u. d. Ehrl. Tapferkeitsmed. nach 32 monatiger treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren infolge eines Kopfschusses am 15. April sein junges Leben aufgeben mußte.

In tiefem Schmerz:
Familie Philipp Mohr
Familie Karl Beder
nebst allen Angehörigen.

Steinberg, Annerod, Garbentisch, Berckrod,
den 14. Mai 1918.

Die Gedächtnisfeier findet am 2. August d. d. h. in
Wiesbaden statt. Die Bestattung wird am 2. August d. d. h. in
Wiesbaden stattfinden.

3959

Bekanntmachung.

Die vom Gemeinderat bezw. Markvorstand durchberatene Voranschläge der Gemeinde und Markt Muffenheim für das Rechnungsjahr 1918 liegen vom 14. ds. Mts. an eine Woche lang auf unserem Amtszimmer zur Einsicht offen. Einwendungen können während dieser Zeit schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden. Es wird bei der Gemeinde eine Umlage erhoben, zu der auch die Ausmärtler beizutragen haben.

Muffenheim, den 12. Mai 1918.

Großherzogliche Bürgermeisterei Muffenheim
Eiser.

3960

Bekanntmachung.

Der Voranschlag der Gemeinde Reinhardshain für 1918 Rj. liegt vom Freitag den 17. d. Mts. bis einschl. Donnerstag den 23. d. Mts. auf unserem Amtszimmer zur Einsichtnahme offen. Innerhalb dieser Zeit können bei uns Einwendungen gegen den Voranschlag schriftlich oder mündlich vorgebracht werden. Es ist die Erhebung einer Umlage beschlossen, zu der auch die Ausmärtler herangezogen werden.

Reinhardshain, am 13. Mai 1918.

Großh. Bürgermeisterei Reinhardshain,
Graulich.

3961

Reinholz-Versteigerung.

Montag den 3. Juni 1918 werden aus den Freiherzlich Niedereischen Forstrevieren Eichenbach, Döhlen, Heckenberg, Oberwald und Oberohmen veräußert: Aushütte: 42 Hm. Eiche, 600 Hm. Kiefer, 74 Hm. Eiche, 62 Hm. Ahorn, 280 Hm. Ulme, 072 Hm. Eiche, 63 Hm. Eiche, 18 Hm. Linde, 044 Hm. Kirschbaum, 77 Hm. Eiche.

Zusammenkunft 11 Uhr vormittags in der Gastwirtschaft Johannesberg in Lauterbach, Döhlen.

Lauterbach, Döhlen, den 11. Mai 1918.

Freiherzlich Niedereische Rentkammer. 3962

Freiherzlich Niedereische Revier Eichenbach.

Brennholz-Versteigerung.

Freitag den 17. Mai 1918, District: Gollersbach, Döhlen: 1300 Hm. Eiche und Nadeln, 300 Hm. Kiefer, 500 Hm. Kieferstämme.

Es wird nur ein Teil des Holzes auf der Versteigerung vorgelegt. Die blau unterstrichenen Nummern werden nicht ausbezogen.

Die Besichtigung findet am 16. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, in der Gastwirtschaft auf der Straße Kirtel-Schabed bei Gollersbach, Döhlen, statt.

Eichenbach, den 4. Mai 1918.

Reinhold Kretz.

3963

Bekanntmachung.

Die im April 1901 geborenen Leibeserbenpflichtigen der Stadt Gießen müssen sich am 15. Mai d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im alten Rathaus am Marktplatz zur Leibeserbenverteilung melden.

Andreas Weidmann haben bei der Anmeldung ihren Geburtsort anzugeben.

Gießen, am 4. Mai 1918.

Der Oberbürgermeister, J. B. Krengien.

3964

Bekanntmachung.

Die Ausschreibung der Familienunterstützungen an die Angehörigen der zum Bezirksamt Gießen gehörigen für 16. bis 31. Mai 1918 findet statt:

An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
A-H Mittwoch den 15. Mai 1918
J-R Donnerstag den 16. Mai 1918
S-Z Freitag den 17. Mai 1918.

Die Ausschreibungen finden von 8-11 Uhr im Stadthaus, Zimmer Nr. 7, statt.

Die Unterhaltungen dürfen nur an den vorgenannten Tagen abgeholt werden.

Gießen, den 7. Mai 1918.

Der Oberbürgermeister, Reiter.

3965

Achtung!

Wittwoch, Donnerstag und Freitag, von 5 Uhr an
verkauft in
Kesselsdorf
Spargel, Salat u. Gemüse.

Frau Froesch.

3968

Pfingstverkehr 1918.

Während der Pfingsttage müssen alle Betriebsmittel verfügbar bleiben für die Zwecke der Verkehrserhaltung und des kriegswichtigen Verkehrs. Für den Personenverkehr zu Pfingsten können daher auch in diesem Jahre besondere Vorkehrungen nicht getroffen werden. Mit Unzulässigkeiten über Art, Anzahl und beim Weitertritt oder unterweg nach angedeutet werden. Daher benutze die Eisenbahn nur, wie notgedrungen reisen muß.

Um Schwierigkeiten bei der Abfertigung der Bäume sowie als mäßig vorzugeben, wird folgendes bestimmt:

1. An den beiden Pfingstfesttagen sowie am Tage vor- und nachher werden nur Besuche von Eisenbahn-Bäumen (Eisenbahn) des öffentlichen Verkehrs nur für solche Reisen ausgenommen, bei denen die im Schnellzug durchlaufende Strecke 75 km übersteigt.
2. In der Zeit vom 16. bis 21. Mai d. J. muß die Fahrt am ersten Geltungstage der Fahrkarte angezeigten werden.
3. Doppelkarten und Karten zur Rückfahrt kommen an diesen Tagen nicht vor.
4. Bahnhofskarten werden an diesen Tagen nicht vor.
5. Die Ausgabe von Fahrkarten für Eil- und Personenzüge kann nur in beschränktem Umfang erfolgen. Der Fahrkarteneinkauf für die einzelnen Eil- und Personenzüge wird eingeleitet, sobald nach der Zahl der verbliebenen Fahrkarten eine Ueberladung der Bäume oder eine Gefährdung der wirtschaftlichen Zugabfertigung zu befürchten ist.

Frankfurt/Main, den 8. Mai 1918.

Königliche Eisenbahndirektion.

Ich kaufe Reisig

(leichte Winterfällung) von Buchen, Eichen, Erle, Kiefer, Linden, Ahorn, Kirschen, Ebereschen, Birken, Haseln, Weiden, Eschen.

in kleinen bis größten Mengen

Preis pro Zentner Mk. 1.50 frei Wagon der Verladung.

Das Reisig muß arbeitsfähig geliefert werden in natürlichem Zustand (nicht im Lager), das Bündeln muß unter Verwendung von Reisigbänden oder Stroh erfolgen. Draht darf hierzu nicht benutzt werden und soll die Abnahme des Reisigs nicht über 10 cm betragen.

Es werden an allen Orten gut bezahlte Vertreter gesucht, die die Verfeinerungen abnehmen, für die Beförderung zur Bahn besorgt sind und die Ausschreibung des Geldes an die Lieferanten überreichen.

Es ist bringende wasserländische Fracht, daß alles Reisig geliefert wird.

August Konrad, Hungen (Oberhessen)

Besteller Ankauf für Eisenbahnen und zugehörige Bahnhöfe.

3955

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, guter Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Pfaff

im 80. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Ludw. Pfaff
Familie Heinrich Henkel
Familie Aug. Reibel.

Nockargemünd, Gießen, den 12. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. Mai 1918, nachm. 3/4 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

01945

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme an unserem schweren Verlust, die uns in unserem Schmerz so wohlthuend berührte, sagen wir hierdurch allen aufrichtigen, herzlichen Dank.

Elfriede v. Düring.

Gießen, den 14. Mai 1918.

3956

Große Auswahl in
PHOTOGR. APPARATEN
und sämtl. Bedarfsartikeln
finden Sie stets in der
CENTRAL-DROGERIE
E. KARN, Schulstraße

Luzerne

erstfrüher selbstverleibter
empfehlen

Heinr. Hahn
Namenhandlung
Ecke Bahnhofstr. u. Wolkweg.

3973